

Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz



ChorPfalz

■ Chöre feiern mit

750. Stadtjubiläum Landau –
Anmeldung zum Chorfest
am 8. September

■ OVERSO

Portal zur Mitglieder-
erfassung – Anleitung Schritt
für Schritt im Heft



Foto: © Max Kany

Wir suchen auf Honorarbasis einen talentierten und erfahrenen

Webdesigner (m/w/d)

der unser Team verstärkt und bei der Gestaltung und Optimierung unserer Onlinepräsenz eine wichtige Rolle spielt.

Ihre Aufgaben:

- ▶ Erstellen von Webdesign-Konzepten und Layouts
- ▶ Gestaltung von Benutzeroberflächen und Navigationselementen
- ▶ Erstellen und Bearbeiten von Grafiken, Bildern und Videos
- ▶ Programmierung in den Programmiersprachen HTML, CSS und JavaScript
- ▶ Einhaltung von Webstandards und Best Practices
- ▶ Suchmaschinenoptimierung (SEO) und Barrierefreiheit

Anforderungen:

- ▶ Abgeschlossene Ausbildung oder Studium im Bereich Webdesign oder einer verwandten Fachrichtung
- ▶ Mehrjährige Berufserfahrung im Webdesign
- ▶ Kenntnisse in HTML, CSS und JavaScript
- ▶ Erfahrung mit Responsive Design und Mobile-First-Ansätzen
- ▶ Kenntnisse in UX/UI-Design und Benutzerführung
- ▶ Kreativität, ästhetisches Empfinden und ein gutes Auge für Details
- ▶ Erfahrung mit Grafikdesign-Software wie Adobe Creative Suite (Photoshop, Illustrator, InDesign) und Content-Management-Systeme (CMS) wie Wordpress etc..
- ▶ Gute Kommunikations- und Teamfähigkeit

Wir bieten:

- ▶ Dynamisches und kreatives Arbeitsumfeld
- ▶ Flexible Arbeitszeiten im Home-Office oder in unserer Geschäftsstelle

So sieht unser Bewerbungsprozess aus:

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Arbeitsproben bzw. Referenzen) bis spätestens 30. April 2024 per E-Mail an info@chorverband-der-pfalz.de oder per Post an Chorverband der Pfalz e.V., Am Turnplatz 7 in 76879 Essingen

Impressum

Die *ChorPfalz* ist die Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz und erscheint alle zwei Monate mit sechs Ausgaben im Jahr.
ISSN-Nr. 1614-2861
Gedruckte Auflage: 2167
Verkaufte Auflage: 2116

Herausgeber, Verlag und Anzeigen:
Chorverband der Pfalz
im Deutschen Chorverband e.V.
Geschäftsstelle:
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen
Fon: 06347-982834 und 982837
Fax: 06347-982877
E-Mail: info@chorverband-der-pfalz.de
Internet: www.chorverband-der-pfalz.de

Redaktion:
Beiträge an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz per eMail:
info@chorverband-der-pfalz.de
Anprechpartnerin ist die Mitarbeiterin Sonia Kison

Layout/Grafik:
Kurz: GrafikDesign
Spitalmühlweg 8b, 76829 Landau
Fon: 06341-144433
E-Mail: baerbelkurz@gmx.de

Druck:
Jetoprint GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 1
78048 Villingen-Schwenningen

Hinweise:
Beiträge zum allg. redaktionellen Teil sind an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Berichte von Vereinen an die Kreispressereferenten des jeweiligen Kreischorverbands zu senden. Änderungen der Lieferadressen usw. ebenfalls an die Geschäftsstelle in Essingen melden.

Für Anzeigen und Nachrufe ist der Verlag zuständig; Vorgaben und Preise der Nachrufe siehe *ChorPfalz* Nr. 3/2004, Seite 35.

Abo-Bestellungen oder Änderungen der Versandadressen sind ebenfalls die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz zu richten. Die Kündigung oder eine Reduzierung von Pflichtexemplaren durch Vereine ist nicht möglich, da der Bezug der *ChorPfalz* durch die dem Chorverband der Pfalz angehörige Vereine eine satzungsgemäße Mitgliedsverpflichtung ist, die aus der Vereinszugehörigkeit zum Chorverband der Pfalz resultiert; diesbezügliche Fragen sind mit dem Chorverband der Pfalz zu klären. Die Kündigung von Einzel-Abos privater Personen erfolgt gegenüber dem Verlag mit einer Frist von sechs Wochen zum Jahresende. Der Abdruck einzelner Artikel – auch auszugsweise – ist ohne schriftliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet.

Anzeigenschluss (kostenpflichtig) für die 2. Ausgabe 2024 ist der **20. Mai 2024**

Redaktionsschluss für die 2. Ausgabe 2024 ist der **20. Mai 2024**

Gefördert durch:



Auch dieses Jahr bietet das Storchenzentrum in Bornheim wieder ein abwechslungsreiches Programm für große und kleine Storchfreunde. Auf der Homepage pfalzstorch.de gibt es eine Nesterkarte, Aktivitäten der Senderstörche u.v.m. zu entdecken.

Inhaltsverzeichnis 1/2024

Web-Designer (m/w/d) gesucht, Impressum	2
Pfalzfoto, Inhaltsverzeichnis, Newsletter	3
Bericht des Präsidenten	4
Aufruf an die Chöre zum 750. Stadtjubiläum Landau	5
»Spüre den Impuls« – Seminarbericht »Fokus Popchor«	6
Die junge <i>ChorPfalz</i> : Notenhüpfer feierten 20. Geburtstag	7
Funktionen und Personen in der OVERSO	8
Workshop – »Die eigene Stimme«	10
Workshop – »Stimmbildungsseminar«	10
Chorleben Intern	
– Kreischorverband Südliche RheinPfalz	12
– Kreischorverband VorderPfalz	12
– Kreischorverband WestPfalz-Blies	16
– Kreischorverband NordwestPfalz	21
– Kreischorverband SüdPfalz	17
Ehrungen unserer Jubilare	21
Unser Chorleiter*innen-Metronom	22
Ehrungen unserer Jubilare, Anzeigen	23
Termine, Veranstaltungen	24

aktuell – wichtig – informativ



In unserem Newsletter informieren wir in regelmäßigen Abständen über aktuelle Themen, Veranstaltungen und Seminare. Interessiert? Das entsprechende Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage

<https://www.chorverband-der-pfalz.de/> unter »Aktuelles – Newsletter«

Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf ■

Titelbild: Seit 2003 gibt es die »Notenhüpfer« – im vergangenen Jahr feierten sie 20-jähriges Jubiläum in Neustadt Lachen-Speyerdorf. Den Kinderchor in kompletter Aufstellung sowie den dazu gehörigen Bericht finden Sie auf Seite 7.



Bericht des Präsidenten

Liebe Choraktive
und Verantwortliche,

am 1. März 2024 fand in Berlin die jährliche DCV-Länderversammlung statt und drei Themen möchte ich Ihnen auf dieser Seite vorstellen und hoffe dabei, dass viele von Ihnen an der Aktion **#zusammenSINGENzurEM** der Deutschen Chorjugend, vieler DCV-Mitgliedsverbände und des Chorverbands der Pfalz teilnehmen werden.

Dazu müssten die in der OVERSO gemeldeten Ansprechpersonen ein Liederheft erhalten haben und ich wünsche mir, dass es gerne und vielerorts benutzt wird. Jetzt schon Ihnen und unserer Mannschaft viel Erfolg bei der EM!

Herzliche Grüße
Ihr Wolf-Rüdiger Schreiweis

Auf dieser Seite werden auch regelmäßig aktualisierte Informationen zu verschiedenen Aktionen zu finden sein, denn z.B. könnten die Vereine und Chöre eigene Events mit Fußball-Vereinen starten oder eigene Public-Viewing Events bzw. Ausflüge in Stadien organisieren. Die Begeisterung für die EM soll aufgegriffen werden um für die Chormusik zu begeistern. So können die Lieder auch in Projektchören – offen für Vereins-Externe – in gemeinsamen Proben einstudiert und dann bei einem Fußball-Event aufgeführt werden, z.B. beim Public Viewing im Kino, beim Fußballfest zusammen mit einem Sportverein, bei Flashmobs auf dem Marktplatz.

Zusätzlich wird in Kooperation mit der Deutschen Chorjugend eine Social-Media-Challenge unter dem Titel »Dein Chor im Tor« gestartet. Dafür sollen sich Chöre filmen, wie sie in einem Fußball-Tor die Lieder singen und so ein Teil der großen »Dein Chor im Tor« Social Media-Kampagne werden, um neue Zielgruppen zu erreichen.

Werden im Rahmen dieses Projekts eigene Vereins-Aktionen durchgeführt, freuen sich der Chorverband der Pfalz und die Deutsche Chorjugend über namentliche Nennung und über den Hashtag **#zusammenSINGENzurEM** auf Social Media.

www.chordates.de
Der Veranstaltungskalender »CHORDates« bietet eine Übersicht über Chorevents in ganz Deutschland. Erfasst werden exklusiv die Konzert- und Veranstaltungstermine der Chöre, die im Deutschen Chorverband (DCV) organisiert sind und über ihre Aktivitäten und Angebote online informieren möchten.

Alle, die an Chorkonzerten interessiert sind und wissen wollen, welche Veranstaltungen es in ihrer Nähe oder an einem ganz bestimmten Ort und Termin gibt, erhalten auf der CHORDates-Website einen Überblick. Gefiltert werden kann nach Datum, Ort und Veranstaltungsart. Auch eine Volltextsuche ist möglich um die Konzerte des Lieblingschors zu finden.

Die Termin-Einpfege läuft über die OVERSO, die Online-Vereinsorganisation des DCV: die Admins eines Vereins/eines Chors, die in der OVERSO registriert sind, können über den Reiter »Chordates« Veranstaltungen einstellen und veröffentlichen. Vereine in der Pfalz, die noch keinen Zugang zur OVERSO haben, erhalten diese über den Chorverband der Pfalz.

Honorar-Umfrage der Chor- und Ensembleleitung Deutschland (CED)

Wie viel verdient man als Chorleiterin/als Chorleiter? Oder... wie viel ist angemessen? Wie viel darf ich als Ensembleleitung verlangen?

Endlich ist es soweit! Die Ergebnisse der CED-Honorar-Umfrage 2023 sind veröffentlicht! Bei der ersten bundesweiten Umfrage dieser Art wurden 1 290 Datensätze gesammelt, von denen 978 anschließend analysiert und interpretiert werden konnten. Ein Durchschnittshonorar wurde schließlich aus 1 021 Datensätzen errechnet.

Die Ergebnisse liefern wichtige Einblicke, die es ermöglichen, Lösungsansätze zur Verbesserung der finanziellen Situation zu entwickeln. Sie sind sowohl für Chorleitende als auch für Chöre und Vorstände interessant und sollen bei Verhandlungen helfen und der eigenen und gegenseitigen Wertschätzung dienen. Denn Honorarspielen eine entscheidende Rolle in der Musiklandschaft. Für einige sind sie die Grundlage für ihren kompletten Lebensunterhalt, für andere ist es eine kleine Anerkennung ihrer ehrenamtlichen Arbeit. Sie drücken nicht zuletzt den Wert der chorleiterischen Tätigkeit aus.

Obwohl Chorleitende einen bedeutenden künstlerischen und pädagogischen Beitrag leisten, stehen viele von ihnen vor der Herausforderung, angemessene Honorare zu erhalten. Außerdem hat die Corona-Pandemie einmal mehr gezeigt, in welchen prekären Selbstständigkeitsverhältnissen sich Soloselbständige befinden.

Die Ergebnisse der Studie, weitere Infos und Angebote unter www.chor-ensembleleitung.de ■

Aufruf an die Chöre unseres Verbandes

750. Stadtjubiläum Landau:
Werden Sie Teil
des großen Festjahrs!

Anmeldung bis 24. Mai!



2024 begeht die Stadt Landau in der Pfalz den 750. Jahrestag der Verleihung der Stadtrechte durch Rudolf von Habsburg am 30. Mai 1274 – ein einzigartiger Anlass, um über das ganze Jubiläumjahr hinweg an zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen unterschiedlichster Art teilzunehmen und mitzufeiern.

Auch der Chorverband der Pfalz beteiligt sich an den Feierlichkeiten zum besonderen Stadtgeburtstag und veranstaltet gemeinsam mit dem Kulturbüro der Südpfalzmetropole am Sonntag, 8. September 2024 ein großes (regionales) Chorfest auf dem Rathausplatz, die ideale Kulisse für ein Musikfestival.

So sollen Chöre aus Landau und Umgebung die Möglichkeit erhalten, sich auf der großen Bühne auf dem zentralen Platz der Stadt mit seinen historischen Gebäuden zu präsentieren. Eingeladen dazu sind alle Chöre – auch

»Nicht-Mitglieder« des Chorverbands der Pfalz (z.B. Kirchenchöre) – aus dem Stadtgebiet und der »nahen Region«, und zwar aus den Verbandsgemeinden Landau-Land, Annweiler, Edenkoben, Offenbach und Herxheim.

Das Chorfest soll zwischen 11 und 19 Uhr stattfinden. Aufgrund der zu erwartenden hohen Anzahl an teilnehmenden Chören werden die einzelnen Bühnenauftritte voraussichtlich nicht mehr als 20 Minuten betragen. Ein genauer Ablauf bzw. ein genaues Programm kann erst erstellt werden, wenn alle Anmeldungen vorliegen. Da die Zahl der teilnehmenden Chöre aufgrund der Zeitvorgabe beschränkt ist, können die Anmeldungen zum Chorfest nur in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt werden.

Die Anmeldung erfolgt formlos unter Angabe des Chornamens, (wo gegeben auch des Vereins und des Verbands), des Ortes mit

Postleitzahl, der Chorgattung, der Chorstärke und der Angabe der Namen der Chorleiterin/des Chorleiters sowie der verantwortlichen Kontaktperson mit Nennung einer Telefonnummer für eventuelle Rückfragen.

Anmeldungen per E-Mail an info@chorverband-der-pfalz.de können nur bis spätestens 24. Mai 2024 berücksichtigt werden. Die Anmeldung für das Chorfest und die Teilnahme daran sind gebührenfrei, der Chorverband der Pfalz übernimmt alle Kosten für »Location«, Bühne und professionelle Tontechnik. Für die Chorauftritte werden ein Digitalpiano und ein Dirigentenpult auf der Bühne bereitgestellt.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldungen! ■



#zusammenSINGENzurEM
2024 wird die Fußball-Europameisterschaft der Männer in Deutschland ausgetragen und wie üblich wird während der Spiele gesungen: in Stadien aber auch bei Public Viewings. Insbesondere Männer singen hier lauthals mit, obwohl viele davon behaupten würden, nicht singen zu können. Daher hat sich der Chorverband der Pfalz mit anderen Bundes- und Landes-Chorverbänden zusammengetan, um ein großes Mitgliedergewinnungs-Projekt zur Fußball-EM zu starten: **#zusammenSINGENzurEM**.

Hierfür wurden elf Fußball-Lieder (z.B. Ein Hoch auf uns, Tage wie diese, We Are The Champions...) in einfache Chor-Arrangements gesetzt, die einerseits in einem Liederbuch zu finden sind, andererseits als PDF-Versionen zum Download zur Verfügung stehen unter www.zusammenSINGENzurEM.de



Foto: © Stadt Landau

»Spüre den Impuls«

Mitreibendes Seminar

zum Thema Focus Popchor
mit Dr. Marcus Detterbeck

»Kommt raus aus eurer sängerischen Komfortzone!«, rief Dr. Marcus Detterbeck den Teilnehmern des CVdP-Seminars »Fokus Popchor« zu. »Lasst, wenn ihr singt, eure Zuhörer spüren, was ihr Erstaunliches gesehen, gehört oder gefühlt habt!« Mit unermüdlichem Einsatz forderte der Referent von den 45 Sängerinnen und Sängern, die sich am 25.11.2023 im Sängerheim des MGV Röderheim eingefunden hatten, ebensolchen vollen Einsatz. Und diese folgten mit wachsender Begeisterung!

Los ging es mit dem warm up. Natürlich sind solche Seminare der Blick über den Tellerrand der wöchentlichen Singstunde hinaus. Deshalb war dieses warm up auch anders als das Gewohnte. Alle wünschten sich auf Geheiß von Markus einen Guten Morgen! – in einem groovigen 4/4-Takt! Und: »Na, gut geruht? – Ja, ziemlich gut!« »Spürt den Impuls! Das ist wichtig – besonders im Popchor!«, liess er die Teilnehmer wissen und ruhte nicht eher, bis der Groove alle erfasste. Und: »Natürlich ist der richtige Ton wichtig, aber gerade im Popgesang ist es der Rhythmus,

der eure Zuhörer mitreißen soll!«

Nach weiteren Einsing- und Rhythmusübungen ging es an die von Markus Detterbeck mitgebrachten Partituren. Passend zur beginnenden Adventszeit wurde erst ein im rhythmischen Stil gesetztes Weihnachtslied einstudiert: *Shepherds Run*. Besonders auf die Synkopen und Offbeats wurde hier geachtet. Bei einem Popchor-Seminar darf natürlich auch der Rock nicht fehlen: Bei *Rock The House* ging es neben dem Gesang auch um Vocal-Drumms. Hier holte der Seminarleiter nacheinander den Sopran als Rhythmusgitarre, den Alt als Gitarre mit Powerchords (Quinten), den Bass als Drums ins Boot, liess sie erst Solo und dann »gegeneinander« singen und nach und nach alle. Klang es anfänglich noch ziemlich unsicher und unorganisiert so kam dann doch schnell der richtige Groove durch und die Sängerinnen und Sänger spürten immer mehr den Impuls – und vor allem die die wachsende Begeisterung. Die Anstrengung nach der zehninütigen Session endete in einem erlösenden mächtigen Applaus, den sich der Chor dann selbst und dem Chorleiter gab ...

Musikalisch etwas ruhiger wurde es dann beim Einstudieren von Nenas *Wunder geschehen*, ein Lied mit einem intensiven Text. Hier legte der Referent besonders Wert

auf den Ausdruck: »Um eine bestimmte Aussage mit der richtigen Klangfarbe auszudrücken, verhält es sich eben wie mit einer Farbe. Welches Rot? Hellrot, dunkelrot, blutrot, bordeauxrot, rosarot...?« Wie ich näher beschreibe, welches Rot ich haben will, so muss ich auch meiner Aussage die richtige Klangfarbe geben. Und immer daran denken: der Chor will seinen Zuhörern etwas mitteilen – und das darf nie gelangweilt sein oder wie »heruntergesungen« beim Publikum ankommen.

Am Ende wurde nochmals gegroovt. *Funky goodbye* hieß der Song und die gelernten Vocal drums wurden eingesetzt. Und wie lautete der erste Satz von *Funky Goodbye*? »Wer hat an der Uhr gedreht, ist es wirklich schon zu spät?« Das dachten sich auch die Seminarteilnehmer, denn wie im Fluge war die Zeit vergangen. Alle waren sich einig: es war ein kurzweiliger Tag mit vielen neuen Erkenntnissen und Eindrücken.

Stimme eines Teilnehmers: »Es war anstrengend, aber supertoll! Unbedingt weiterführen!« Ein tosender Applaus für den Referenten Markus Detterbeck als Dankeschön war fällig. Ein Dank natürlich auch dem MGV Röderheim für die Bereitstellung ihres Sängerheims und für die vorzügliche Bewirtung ■

Dr. Markus Detterbeck lässt die Workshopteilnehmer »grooven«



Notenhüpfer feierten 20. Geburtstag – mit Gästen und einer Premiere



Von sechs auf fünfzig – die erfolgreichen »Notenhüpfer« aus Neustadt Lachen-Speyerdorf mit ihrer Chorleiterin Silke Schick (ganz links im Bild)

Der Kinderchor Notenhüpfer hat allen Grund zu feiern – 20 Jahre gibt es diesen Chor in Neustadt Lachen-Speyerdorf.

2002 hatte der damalige Ortsvorsteher und Vorsitzende des Gesangsvereins 1857 Lachen e.V. Günther Freytag die Idee, einen Kinderchor zu gründen. Seine Idee fiel bei Silke Schick, Grundschullehrerin mit dem Fach Musik und Chorleiterin auf fruchtbaren Boden. Die erste Singstunde fand 2003 mit sechs Kindern statt.

Inzwischen singen 50 Kinder zwischen 4 und 17 Jahren im Chor, der auch nach 20 Jahren von Silke Schick, inzwischen auch Vizepräsidentin des Chorverbandes der Pfalz, geleitet wird. Geprobt wird jeden Donnerstag in zwei Gruppen. Den Namen bekam der Chor von Hartmut Steudle, heute zweiter Vorsitzender des Gesangsvereins.

Das Repertoire umfasst alte und neue Kinderlieder, deutsche und englische Popsongs, Lieder zu den Jahreszeiten und aus aller Welt. In den 20 Jahren gab es

zudem Musicalaufführungen, wie z.B. »Motz und Arti« und »Taptütü« von Dr. Wolfgang König und Veronika te Re, »Die Hasengeschichte«, »Der Kleine Tag« oder »Die Vogelhochzeit« von Rolf Zuckowski, »Die Schrift an der Wand« und »Die Hochzeit von Kana« von Hella Heizmann u.v.a.

Während Corona gab es ein Onlineprojekt mit dem Chorverband der Pfalz. Im letzten Jahr ging es zur Chorfreizeit nach Worms und als Teil der Groove-Chor-Kids des Chorverbandes nach Bad Kreuznach und zum Deutschen Chorfest nach Leipzig. Bereits zum zweiten Mal war der Chor im Juni 2023 Teil des 6k-United-Konzertes in der SAP-Arena in Mannheim.

Jährlich stellen die Notenhüpfer das Froschkönigspaar, welches gemeinsam mit der Weinprinzessin, das Dorf ein Jahr lang repräsentieren darf.

Selbstverständlich unterstützen die Notenhüpfer auch die Feste im Dorf, sie singen bei der Kerwe, gestalten mit dem Jugendorchester des Musikvereins das Froschkon-

zert, singen bei der Krönung der Weinprinzessin, beim Seniorennachmittag, u.a.

Seit kurzem gibt es die organisatorische Veränderung, dass die Trägerschaft der Notenhüpfer vom Gesangsverein 1857 Lachen e.V. zum neu gegründeten Verein ChorKult Lachen-Speyerdorf e.V. wechselte.

Beim Geburtstagskonzert unter dem Motto »Mann – wer hätte das gedacht – 20 Jahre Notenhüpfer« gab es in der ausverkauften Kulturhalle ein buntes Programm. Als Geburtstagsgast war der Kinderchor Inenheim unter Leitung von Sandra Dauber eine echte Bereicherung und alle freuten sich über die gelungene Premiere des neuen ChorKult-Erwachsenenchors unter der Leitung von Jan Szopinski. Der neue Jugendchor jUst4mUsiC rundet das Profil des neuen Vereins ab: Egal wie alt man ist – singen kann jeder und das macht in der Gemeinschaft viel Spaß!

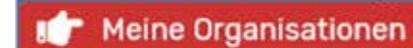
Weitere Infos gibt es unter www.chorkult-lsp.de ■

Funktionen und Personen in der OVERSO anlegen (V-Admin, E-Admin)

V-Administratoren können den ganzen Verein bearbeiten, E-Admins nur das ihnen zugeteilte Ensemble.

Funktionen anlegen im Verein:

Klicken Sie nach dem Einloggen auf Chor.overso.org rechts oben auf



und wählen ihren Verein (V 210.....) aus.

Wählen sie den Reiter Funktionen und klicken auf das +



Es öffnet sich der Personenabgleich. Geben sie den Nachnamen ein. Erscheint die gesuchte Person rechts, öffnen Sie sie durch anklicken (Bild 1). Ist die zu anlegende Person nicht aufgeführt, klicken Sie auf Person neu anlegen (Bild 2).

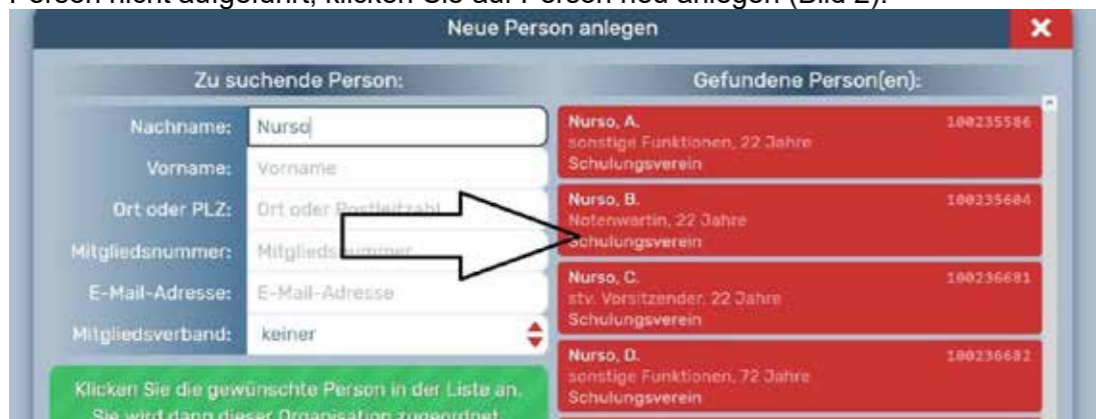


Bild 1



Bild 2

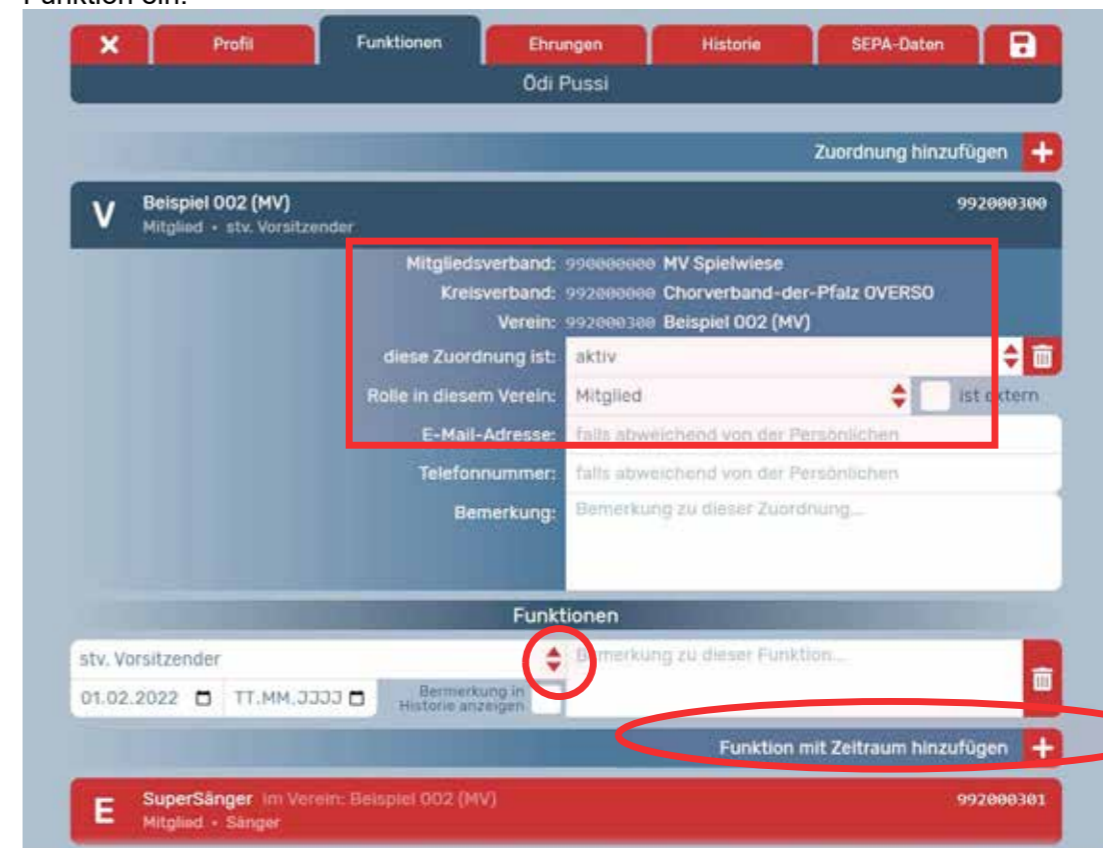
Wichtig! Wenn sich nach Wahlen Funktionsträger geändert haben, nicht die Daten der abgewählten Personen überschreiben, sondern die Personen wie in Bild 1 und 2 beschrieben anlegen.
Den ausscheidenden Personen bitte ein Enddatum in den Funktionen geben.

Bei neu angelegten Personen füllen sie mindestens die Pflichtfelder (mit Stern gekennzeichnet) aus und speichern auf dem Diskettensymbol.



Kontrollieren Sie die Zuordnung und klicken Sie danach auf das + bei Funktionen mit Zeitraum hinzufügen.

Wählen Sie eine Funktion über die Pfeiltasten aus und geben Sie das Startdatum der Funktion ein.



Anmerkung: Ist die Funktion, die Sie zuteilen möchten nicht aufgeführt, wählen Sie Sonstige Funktionen und geben die Funktion manuell ein.

Achtung! Chorleiter können nur auf der Ensembleebene angelegt werden, deshalb ist die Funktion auf Vereinsebene nicht vorhanden.

Bei den Datumsfeldern nur das vordere Feld ausfüllen. Das hintere Feld beendet die Funktion. (Enddatum)

Bei mehreren Funktionen einfach auf das + Neue Funktion mit Zeitraum hinzufügen.

Workshop – »Die eigene Stimme«

»Ausgebucht!« Veranstaltung der Workshopreihe
»Qualifizierung für Chorsänger*innen«

am Samstag, 13.4.2024, 9.45–17.10 Uhr
Tagungshaus Maria Rosenberg
Rosenbergstraße 22, 67714 Wald Fischbach-Burgalben



Mario Siry

Plenum: Mario Siry, Chordirektor FDC
Regionalbeauftragter Internationaler
Chorverband, Regionalchorleiter CV-RLP

Stimmbildner: sind angefragt

Inhalte: Stimmapparat, Empfehlungen
zur Haltung, Atmung, Resonanzfindung,
Vokalbildung, Training der Extremlagen.
Jede/r Workshopteilnehmer/in kann sich
in einer 25-minütigen Einheit persönlich
über seine eigene Stimme beraten und

individuell fördern lassen.
Parallel zu den Stimmbildungseinheiten
für die einzelnen Teilnehmer wird im
Plenum (Chor) an interessanter Chor-
literatur gearbeitet.

Workshopbeitrag (inkl. Mittagessen und
Kaffee):
20€ für Teilnehmer aus CVdP-Chören,
andere Teilnehmer 30€.

Anmeldung bis spätestens 5.4.2024 online:
weiterbildung@chorverband-der-pfalz.de oder www.chorverband-der-pfalz.de
Chorverband der Pfalz, Neckarstraße 31, 67117 Limburgerhof, Tel. (06236) 461374

Workshop – »Stimmbildungsseminar«

Tagesveranstaltung der Workshopreihe
»Qualifizierung für Chorsänger*innen«

am Samstag, 4.5.2024, 10.00–17.00 Uhr
Tagungshaus Maria Rosenberg
Rosenbergstraße 22, 67714 Wald Fischbach-Burgalben



Sonja Doniat

Referenten: Christoph Haßler,
Sonja Doniat und Christian Dahm

Singen kann jeder! Jeder Mensch hat dafür
physiologische Voraussetzungen. Singen
heißt auch, Erfahrungen mit der eigenen
Stimme zu sammeln, die unter Anleitung
durch Gesangspädagogen vermittelt wer-
den können. Durch das Kennenlernen ver-
bunden mit der Anleitung zur technischen
Anwendung, können sowohl Stimmklang,
als auch Resonanz und Intonation deutlich
verbessert werden.

Im Studiochor wird mittels chorischer
Stimmbildung an entsprechender Chorlite-

ratur gearbeitet. Parallel bieten wir Stimmbil-
dung in Kleingruppen bei erfahrenen
Gesangspädagogen an. Hier besteht die
Möglichkeit persönlich beraten zu werden,
um den richtigen Umgang mit seinem
Gesangsinstrument kennenzulernen.
Durch das Zusammenspiel mit dem
Studiochor soll die Umsetzung der indivi-
duellen Stimmbildung in der Probenarbeit
festigt werden.

Workshopbeitrag (inkl. Mittagessen
und Kaffee): 20€ für Teilnehmer aus
CVdP-Chören, andere Teilnehmer
30€.

Anmeldung bis spätestens 23.4.2024 online:
weiterbildung@chorverband-der-pfalz.de oder www.chorverband-der-pfalz.de
Chorverband der Pfalz, Neckarstraße 31, 67117 Limburgerhof, Tel. (06236) 461374



Christian Dahm



Christoph Haßler

Wir versichern:
Alle gemachten Angaben werden streng vertraulich
behandelt. Ihre uns überlassenen personenbezogenen
Daten werden von uns ausschließlich zum Zwe-
cke der Anmeldung verarbeitet und nur zu diesem

Zwecke an Dritte weitergegeben, die unmittelbar
mit der Workshop-Organisation und -durchführung
befasst sind. Sofern uns keine anderslautende Zu-
stimmung Ihrerseits vorliegt, werden wir Ihre Daten
nach Workshopabschluss im Rahmen gesetzlicher

Pflichten unverzüglich löschen. Sie haben jederzeit
das Recht auf Einsicht, Änderung und Löschung
Ihrer personenbezogenen Daten, sofern dem
keine rechtlichen Sachzwänge (z.B. Mitgliedschaft)
entgegenstehen.



Konzertglück pur, Happy together der Young Voices und Rainbow in der Dreifaltigkeitskirche Speyer (Foto: Robert Kapper)

Chor Leben Intern

**Kreischorverband
Südliche RheinPfalz**

www.kcv-suedliche-rheinpfalz.de
Pressereferentin: Tanja Eichenlaub
Raiffeisenring 48 · 76770 Hatzenbühl
Tel. (0176) 31646093
PresseKCV_Eichenlaub@web.de

Happy Together – ein Konzertglück

Am 28.10.23 gab es in der Dreifaltigkeitskirche Speyer ein Konzert mit zwei Chören und vielen wunderbaren musikalischen Überraschungen zu hören. Der Rainbow Chor Speyer und die Young Voices verbindet eine Chorfreundschaft und eine hörenswerte musikalische Harmonie.

Den Anfang dieses so wunderbar von Nadia Lyons zusammengestellten Konzertes machten die Gastgeber. Mit dem Wunsch nach Harmonie und Nähe gestaltete sich der erste Teil. Da gehörte das feine selbstironische Stück »Close to you« ebenso dazu wie der titelgebende Song »Happy together«. Der Cup Song, der herrlich rotzig vorgetragen wurde, wurde untermalt von dem rhythmischen Becher Klatschspiel dreier »Voices«.

Überleitend zum nächsten Themenblock konnten sich Rainer Hamm an der Geige, Heike Drews an der Querflöte und Nadia Lyons am E-Piano in einer Bearbeitung des Signature Songs »Over the Rainbow« beweisen, denn kein Konzert der Rainbows ohne diesen Titel.

Die Young Voices aus Altrip verführten das Publikum mit wunderbar warmherzigen und schönen Sommerliedern. Good Day Sunshine und Walking On Sunshine begeisterten die Zuhörer, waren ungemein präzise, jedoch auch leicht, locker und fetzig. Hier bewies Schlagzeuger Matthias Huber seine sehr selten anzutreffende Fähigkeit einen Chor zu begleiten, ohne in den Vordergrund zu drängen, eine Fähigkeit die auch Anna Plahova am E-Piano hat.

Etwas anders wurde Blue Skies gestaltet, man sah den blauen Himmel vor sich.

Ignez Carvalho entführte mit Gitarre und Gesang in ihre südamerikanische Heimat. Von Samba do Aviao, bis hin zu Los Pajaros Peridos, man fühlte mit, war tief gerührt und das Moon River als Rhein River als Hommage an die Heimat Speyer sprach zu Herzen. Nadia Lyons bewies hier ihre außergewöhnlichen Fähigkeiten am Piano.

Dann kam das Finale des Konzertabends, der Auftritt beider Chöre zusammen. Rolf Kleinophorst und Kerstin Keppler hatten viele Mutmacher anzukündigen. Herausstechend war das a capella vorgetragene Don't stop me now und das sphärische Fix you. Monty Pythons Rat Always look on the bright side of life war ein echter Knüller und animierte das Publikum zum Mitpfeifen. Stimmgewaltig ist ein Chorzusammenschluss allemal, aber wenn auch noch eine musikalische Harmonie dazutritt ist das wunderbar. Ein On the Sunny Side of the Street verabschiedete die Gäste mit einem Lächeln in die regnerische Nacht.

Adventskonzert Daimler – StarVoices Wörth mit Verabschiedung Patrick Himpel

Nach längerer Pause veranstaltete das Daimler Truck Werk Wörth wieder das traditionelle Adventskonzert zum 1. Advent zusammen mit dem Sinfonischen Blasorchester Mercedes-Benz Werk Wörth und den Daimler StarVoices, dem Chor mit Stern.

Die Daimler StarVoices starteten nach der Pause mit einem selbst erzeugten Gewitter das in das Stück »Africa« von Toto überging. Darauf folgten zwei Greatest Showman Musical-Stücke »This Is Me« mit sehr schön gesungenen Soloparts und »A Million Dreams«, bei dem auch junge Nachwuchssängerinnen ein Solo präsentieren konnten. Die anschließenden sehr fein intonierten Weihnachtslieder »Mary Did You Know« und »Breath

Of Heaven« verbreiteten harmonisch, warm klingende Weihnachtsstimmung in der toll geschmückten Auslieferungshalle des KundenCenters im Mercedes-Benz Werk Wörth.

Patrick Himpel, der sich nach fast acht Jahren als künstlerischer Leiter von den Daimler StarVoices verabschiedete kündigte das nachfolgende Stück folgendermaßen an: »Ich habe mir überlegt, mit welchem Schlusschor man sowas beenden könnte und vielleicht ist es für mich einer der konischsten Schlusschöre, die es so in der Literatur gibt, ich erfülle mir damit auch einen ganz kleinen persönlichen Wunsch aber auch den des Chores. Wir haben gesagt, wir nehmen die Herausforderung an und werden Ihnen jetzt das Halleluja singen«. Die Daimler StarVoices brillierten daraufhin mit dem »Halleluja« aus dem Oratorium »Der Messias« von Georg Friedrich Händel.

Dies führte zu überschwänglichem Applaus durch das Publikum inklusive stehender Ovationen.

Ruth Fraundorfer, die Ensembleleiterin der StarVoices, griff in der Verabschiedungsrede von Patrick Himpel seine Hinweise zur Suche nach einer neuen Dirigentin auf: »Schaut doch mal nach einer Frau« und P. Himpel antwortete darauf: »und diese neue Dirigentin ist richtig gut... sie ist eine ganz, ganz tolle Frau und die macht das super und sie wird euch ganz toll weiterführen, da bin ich mir sehr sicher«.

Daraufhin animierte Ruth Fraundorfer die Gäste im Publikum, die gerne auch im Chor mitsingen möchten zu den offenen Chorproben am 17., 24. und 31. Januar von 17 – 18.30 Uhr in der Ottstraße 16 nach Wörth zusammen mit der neuen künstlerischen Leiterin Janina Moeller zu kommen.

Zum Abschluss wurde das Weihnachtslied »Christmas Lullaby – Weihnacht-Wiegenlied« von John Rutter von dem Sinfonischen Blasorchester Mercedes-Benz Werk Wörth und den Daimler StarVoices gemeinsam vorgetragen.

Mehr Informationen zu den Daimler StarVoices erhalten Sie unter <https://starvoices.daimler-musikgemeinschaft.de/>

Queen-Tribute von Chorwerk ein voller Erfolg – Chorprojekt rockt Kulturzentrum

Das mit 450 Gästen komplett ausverkaufte Kulturzentrum Hagenbach war am 11. November Schauplatz eines besonderen Queen-Revivals:

Rund 65 Sängerinnen und Sänger rissen mit dem Projekt »One Vision Queen-Tribute« vom ersten Song an die Hütte ab. Das Publikum ging voll mit: Die rockigen Stücke »One Vision« und »Under Pressure« animierten bereits viele zum Mitsingen und Klatschen. Während der gefühlvoll-traurigen Ballade »Love of my Life« war die emotionale Spannung im Saal spürbar, die sich danach im beliebten Mitmach-Kracher »We will rock you« mit Stampfen und Klatschen auflöste.

Einen sängerischen Höhepunkt lieferte Dirigentin Julia Funk-Blazer mit ihrem Solo des ikonischen »Bohemian Rhapsody«, den sie allein mit Klavierbegleitung performte. Zum Schluss spornte die temperamentvolle Frontfrau die stilecht in Schwarz und Leder gewandete Truppe – bestehend aus Chorwerkern und 25 Projektteilnehmenden – noch einmal zu Höchstleistungen an: ein swingendes »Crazy little thing called love« und der Feierhit »Don't stop me

now« erklangen stimmungsgewaltig. Musikalisch tatkräftig unterstützt wurden die Teilnehmenden im Queenprojekt von der Band HörensWörth.

Während der nachfolgenden Powerballade »Who wants to live forever«, die Queen-Gitarrist Brian May für den Film Highlander geschrieben hat, war es mucksmäuschenstill im Saal – bis zum donnernden Applaus. Den krönenden Abschluss bildete die Stadionhymne »We are the Champions«, für die sich die Projektteilnehmenden rund um das Publikum verteilten, Aktive wie Gäste schmetterten sie gemeinsam. Der Geist des charismatischen Queen-Frontmannes Freddie Mercury schwebte still und zufrieden durch den Kultursaal.

Auch auf Deutsch gesungen

Den ersten Konzertteil hatte Chorwerk Hagenbach alleine bestritten, und zwar mit einem Deutsch gesungenen Set, das den Kontrapunkt zum rockigen zweiten Queen-Part darstellte: Aktuelle deutsche Titel von Udo Lindenberg, den Ärzten, Andreas Bourani, Max Giesinger, Lotte und Tim Bendzko waren mehrstimmig und mitreißend zu hören. Gerappte Soloeinlagen von Paul Schefczik begeisterten das Publikum bei »Zusammen« von den Fantastischen Vier und »Der perfekte Moment« von Max Raabe, den Tobias Koziol an diesem Abend stilvoll »vertrat«. Clemens Kuhn am Klavier und Dorothee Lude am Kontrabass sorgten mit dem Chorwerk-Stammchor für einen gelungenen ersten Teil des Abends.

Eine zweite Auflage des Queen-Tribute-Konzerts findet am Samstag,

den 25. November in der bereits seit drei Wochen ausverkauften Kandler Stadthalle statt.

Details zu Chorwerk, Projekt und Konzerten finden sich unter www.chorwerk-hagenbach.de sowie auf den Facebook- und Instagram-Seiten.

Neujahrsempfang MGV Liederkranz Schaidt

Am Samstag, den 13.1.2024 hatte der MGV-Liederkranz Schaidt zum diesjährigen Neujahrsempfang mit Ehrungen verdienstvoller Sänger und passiven Mitgliedern eingeladen.

Zur Begrüßung und zur Einstimmung des Abends fand ein kleiner Sektempfang statt. Anschließend begrüßte der 2. Vorsitzende, Werner Guckert, alle Gäste, den Chorleiter Xaver Reichling, sowie Ulrike Hock als Vertreterin des Kreischorverbandes.

Als »Begrüßungslied« wurde das Lied »Wir grüßen euch mit frohem Klang, ihr lieben Freunde all...« dargeboten. Danach ergriff die stellvertretende Vorsitzende des Chorverbandes Ulrike Hock das Wort und hielt eine sehr interessante Laudatio über das Singen und den Chorgesang. Im Anschluss ehrte sie die treuen Sängerkameraden des MGV Liederkranz:

Für 40 Jahre Elmar Cambeis, Erich Geörger und Rudi Roth. Herbert Engelhardt wurde für 60 Jahre aktives Singen im Chor geehrt. Leider konnte er die Ehrung nicht selbst entgegennehmen, wir wünschen ihm gute Besserung. Die

Ehrenurkunde und die Ehrennadel vom Deutschen Chorverband wird ihm natürlich vorbeigebracht.

Vom 2. Vorsitzenden erhielten sie die Ehrenurkunde des Vereins, verbunden mit den besten Wünschen und der Bitte, weiterhin im Chor mitzusingen und ihm die Treue zu halten.

Aber was wäre ein Verein ohne seine passiven Mitglieder. Für 40-jährige Treue zum Chor wurden geehrt: Gisela Martin, Michael Ziegler und Roland Krell (in Abwesenheit). Sie erhielten die Vereinsurkunde und wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Nach den Ehrungen sang der Chor noch die Lieder »Halleluja« (Solopart Elmar Cambeis) »Hymne an die Zeit« und »Ihr von morgen werdet wissen«.

Der Abend klang gemütlich bei Kaffee und Kuchen aus und alle waren sich einig, dass es wieder ein schöner Abend im Kreise der Sängerfamilie war. (Helmut Martin)

Chorwerk-Dirigentin Julia Funk-Balzer präsentierte eine mitreißende Soloverision von Bohemian Rhapsody (Fotos: Achim Betsch)



Stimmungsgewaltig: der Queen-Projektchor »One Vision« von Chorwerk riss in Hagenbach die Hütte ab



oben: Daimler StarVoices vor Daimler Truck im KundenCenter Werk Wörth
unten: Daimler StarVoices mit Band und Künstlerischem Leiter Patrick Himpel





oben: Ehrungen anlässlich des Neujahrsempfangs des Liederkrans Schaidt (Foto: Helmut Martin)

links: Die Liedertafel 1903 Dudenhofen feiert 120 Jahre (Foto: Miriam Dehnert)



Der Einzug des Deutsch Rock Chors nahm einige Zeit in Anspruch, bis die Sänger/innen des stimmgewaltigen Chores ihre Plätze fanden.

Mit Liedern wie »Über Sieben Brücken« und dem rhythmischen »Wellerman« rissen sie das Publikum mit.

»Wir ziehen in den Frieden« griff ein Thema auf welches uns alle nachdenklich macht in den heutigen Zeiten, die ersten vier Strophen des Grundgesetzes wurden vorgetragen.

Zum Abschluss gab es »Freude schöner Götterfunken« von allen Chören, mit der Peter Ihle Band, Christian Bruns als Flashmob, bei dem das Publikum mitsingen sollte.

Ein weiteres Highlight war die Lichttechnik, die Bühne strahlte in wunderschönen Farben, was das Konzert so besonders machte.

Musikdirektor Rainer Diehl führte durch den Abend mit einer Begeisterung und Hingabe die er auch bei den Proben zeigt.

Alles in allem war es ein sehr gelungenes Konzert und die vielen Rückmeldungen von begeisterten Besuchern machten uns alle mehr als zufrieden und glücklich, denn das schönste am Chorgesang ist Menschen zu begeistern, ihnen eine Freude zu machen und sie abzuholen zu einem wunderschönen Erlebnis ■ (Alexandra Mally)

»Jubiläumskonzert 120 Jahre Liedertafel 1903 Dudenhofen

Ein abwechslungsreiches, unvergessliches Konzert hatte die Liedertafel versprochen und die Besucher, die sich am 21.1.24 auf den Weg machten in die Katholische Kirche nach Dudenhofen wurden nicht enttäuscht.

Ein wunderschönes Blau haben die Chöre als Accessoir gewählt.

Der Vorstand Roland Kursave eröffnete mit ein paar Worten den Abend. Begleitet mit der phantastischen Peter

Ihle Band begann der Frauenchor mit einem Abba Medley, es folgten noch zwei weitere Lieder. Nach diesem Auftritt kam der Pop Tenor Christian Bruns. Mit seiner Interpretation von »Imagine« und »Let it be« berührte er das Publikum...

Der Männerchor gab sein bestes mit Liedern wie »Ich war noch niemals in New York« und »Tränen lügen nicht« und konnte die Zuschauer mitnehmen auf ihre Reise.

Christian Bruns verzauberte auch dann wieder die begeisterteren Zuschauer, bevor die Peter Ihle Band die Kirche rockte.



Das »Schlusslied« mit dem Gemischten Chor und dem Chor Cantamus mit der Solistin

Kreischorverband Vorderpfalz

www.kreischorverband-vorderpfalz.de
 Pressereferent:
 Gerhard Schaa
 Hirtenweg 7 · 67127 Rödgersheim
 Tel. (062 31) 55 83
 gerhard@gerdon-schaa.de

Jubiläumskonzert »Thank you for the music«

Der Höhepunkt des 150-jährigen Jubiläums bescherte dem Frohsinn Mutterstadt ein volles Pfarrer-Fuchs-Haus. Die Konzertkarten waren zwei Wochen zuvor bereits ausverkauft, die Erwartungshaltung hoch. Und die Zuschauer wurden nicht enttäuscht.

Sie hatten einen wunderbaren Abend unter dem Motto »Thank you for the music«. Chorleiterin Angelika Grothe hatte ihren Gemischten Chor gut auf das Konzert vorbereitet. Von Beginn folgte das Publikum dem Chor »Komm mit ins Wunderland der Klänge und Töne« aus »Wunderland« und erlebte danach das beschwingte »Exsultate Cantamos Festivo«. Wer kennt nicht »Ich brauche keine Millionen, ich brauch' kein Pfennig zum Glück« aus dem Lied des berühmten Peter Kreuder »Musik, Musik, Musik«, viele konnten es mitsingen.

Ein guter Rat gegen Schwerkut an das Publikum lautete »Sing ein Lied,

wenn du mal traurig bist«. Passend zum Motto des Konzerts waren auch die beliebten Schlager »Musik ist Trumpf« und »Lieder sind die besten Freunde« zu hören.

Die Moderation legte der Vorsitzende Gerold Magin in die Hände der charmannten Kathrin Presser, die auch als Solistin das Konzert bereicherte. In allen Musikgenres zuhause gab sie an diesem Abend zuerst dem Musical den Vorzug und sang aus »Les Miserables«, »Cabaret« und »The Greatest Showman«. Aber auch dem Schlager war Kathrin nicht abgeneigt.

Für Joy Flemings »Ein Lied kann eine Brücke sein« und Hildegard Kneps berühmtes »Für mich soll's rote Rosen regnen« erhielt sie ebenso viel Applaus.



Der Chor Cantamus, bekannt für sein Repertoire aus dem englischen Pop, ließ aufhorchen mit deutschen Songs. Udo Lindbergs »Durch die schweren Zeiten« und Herbert Grönemeyers »Der Weg« wurden vom Chor gefühlvoll gesungen und bescherte manchem Zuschauer eine Gänsehaut. Auch von Herbert Grönemeyers verzweifelter Parkplatzsuche in »Mambo« waren die Zuschauer begeistert. Mit Koreas Olympia-Hymne von 1988 »Hand in Hand«, »Fields Of Gold« von Sting und »A Groovy Kind Of Love« von Phil Collins begab sich der Chor wieder in den englischsprachigen Bereich. Aus dem Musicalfilm »The Greatest Showman« sang der Chor »Never Enough« und »A Million Dreams« und unterstützte als Backgroundchor die Solistin in »This is me«.

Meisterhaft am Klavier begleitete Achim Scheuermann – auch Chorleiter von Cantamus – beide Chöre und Kathrin Presser.

Das Abschlusslied war passenderweise das Konzertmotto »Thank you for the music« von ABBA. Die erste Strophe im englischen Original gesungen, die zweite in Deutsch »Danke für die Lieder«. Unter großem Applaus verabschiedeten sich damit beide Chöre gemeinsam mit Kathrin Presser von ihrem Publikum. (Kirsten Dünninger)

Solistin Kathrin Presser (Foto: Roland Gauweiler)

Jubiläum – Männergesangsverein wird 160

Am Samstag den 28.10. 2023 feierte der Männergesangsverein 1863 Niederkirchen ein beeindruckendes Jubiläumskonzert anlässlich seines 160-jährigen Bestehens, bei dem fast 200 Besucher ein kurzweiliges Programm genießen konnten.

Der Abend begann mit einer feierlichen Eröffnungsrede des Vereinsvorsitzenden Fridolin Rau, in der er die Geschichte und die Erfolge des Männergesangsvereins würdigte und die Bedeutung der Musik und des Chorgesangs für die Gesellschaft hervorhob.

Anschließend betreten die Sänger des Männergesangsvereins Niederkirchen unter der Leitung von Chorleiter Georg Treuheit die Bühne und präsentierten mit stimmungsvollen Klängen eine Vielzahl von Liedern aus verschiedenen Genres. Von traditionellen Volksliedern bis hin zu modernen Pop-Songs war für jeden Geschmack etwas dabei. Der MGV wurde dabei tatkräftig von dem befreundeten Chor aus Oggersheim unterstützt.

Danach sangen die »SeccoSingers«, der Frauenchor des Vereins, bekannte Hits wie »I will follow him« aus dem Film/Musical Sister Act und »Freiheit« von Marius Müller Westerhagen.

Nach einer kurzen Pause präsentierte der Männerchor 1886 Neidenfels unter der Leitung von Peter Batzler ein breites Repertoire, wie »Über sieben Brücken musst du gehen« von Peter Maffay, »Griechischer Wein« von Udo Jürgens und »Santiano« von der gleichnamigen Band.

Besonders beeindruckend war die gemeinsame Darbietung aller drei Männerchöre. Sie präsentierten das Stück »Abendfrieden« von Rudolf Desch. Die Kombination der unterschiedlichen Stimmlagen erzeugte eine Gänsehautatmosphäre und sorgte für tosenden Applaus.

Als krönenden Abschluss boten die »Seccosingers« gemeinsam mit dem Männergesangsverein Lieder wie »Go West« von Village People, »Nette Begegnung« von Morali/Stallmann und »Bella Ciao«.

Zwischen den Chorauftritten begeisterte die eigens für diesen Anlass gegründete Bläser- und Instrumentengruppe das Publikum mit Trompeten-echo und böhmischen Melodien, die die Zuhörer förmlich »bewegten«.

Ein besonderer Dank geht an Dirigent Georg Treuheit für die gelungene Zusammenstellung des Programms, das den Abend zu einem musikalischen Highlight machte.



Ortsbürgermeister Stefan Stähly bedankte sich herzlich bei dem Verein, der mit seiner kulturellen Unterstützung einen bedeutenden Beitrag zum Dorfleben leistet. Sein Präsent und seine Worte der Anerkennung unterstreichen die Wichtigkeit solcher Veranstaltungen für unsere Gemeinschaft. (Christoph Becker)

oben: die SeccoSingers und der MGV Niederkirchen, am Piano Choreleiter Georg Treuheit
Mitte: Bläser- und Instrumentengruppe des MGV Niederkirchen
unten: der MGV Niederkirchen mit Chorleiter Georg Treuheit

Weihnachtsfeier mit Konzertcharakter und dem Thema »Vier Kerzen für den Frieden«

Am Samstag den 16. Dezember 2023 erlebten die Besucher des Dorfgemeinschaftshauses in Birkenheide eine außergewöhnliche Weihnachtsfeier, die mit einer mitreißenden Atmosphäre und einem Konzertcharakter begeisterte. Unter dem inspirierenden Thema »Vier Kerzen für den Frieden« gestaltete die Veranstaltung eine ergreifende Feierlichkeit zum Jahresausklang.

Herzstück des Abends war zweifellos das musikalische Programm, das von talentierten Künstlern und dem Volkschor Birkenheide unter der Leitung von Alice Schuler gestaltet wurde. Von traditionellen Weihnachtsliedern bis hin zu modernen Interpretationen war für jeden Geschmack etwas dabei. Die kraftvollen Stimmen der Sängerinnen und Sänger erfüllten den Raum und entfachten die festliche Stimmung.

Das Thema »Vier Kerzen für den Frieden« zog sich wie ein roter Faden durch das gesamte Programm. Vier Kerzen wurden symbolisch entzündet, um Frieden, Glauben, Hoffnung und Liebe zu repräsentieren. Jede Kerze stand für eine der Grundlagen, die in der Weihnachtszeit und darüber hinaus von zentraler Bedeutung sind. Die Botschaft war klar: Trotz der Herausforderungen und Unruhen in der Welt sollten Frieden, Glauben, Hoffnung und Liebe stets in unseren Herzen leuchten.

Die Feier war nicht nur ein Augen- und Ohrenschauspiel, sondern bot auch



»Vier Kerzen für den Frieden« entzündete der Volkschor Birkenheide (Foto: Harald Festag)

Raum für Besinnlichkeit und Gemeinschaft. Zwischen den Musikdarbietungen lasen Rednerinnen besinnliche Texte vor, die zum Nachdenken anregten und die Bedeutung von Frieden und Mitmenschlichkeit in den Mittelpunkt stellten.

Ein weiteres Highlight war die aktive Einbindung des Publikums. Gemeinsames Singen beliebter Weihnachtslieder schuf eine Atmosphäre der Verbundenheit und des Miteinanders. Das Gefühl von Zusammengehörigkeit und Solidarität war greifbar.

Die Veranstalter bedanken sich herzlich bei allen Künstlern, Helfern und Gästen, die dazu beitrugen, diese besondere Weihnachtsfeier zu einem unvergesslichen Ereignis zu machen. Die Botschaft von Frieden, Glauben, Hoffnung und Liebe wurde an diesem Abend

in die Herzen der Menschen getragen und wird hoffentlich über die Feiertage hinaus nachwirken.

Diese Weihnachtsfeier mit Konzertcharakter und dem Thema »Vier Kerzen für den Frieden« erwies sich als ein bewegender und gelungener Abschluss des Jahres, der die wahre Bedeutung der Feiertage zelebrierte: Gemeinschaft, Mitgefühl und das Streben nach Frieden für alle Menschen ■

Kreischorverband WestPfalz-Blies

Pressereferentin: Christine Gölzer
Galgenbergstr. 29 · 66482 Zweibrücken
Tel. (063 32) 4 51 29
presse.westpfalz-blies@web.de

Der Rubenheimer Bliesknappenchor beim Kreischorkonzert in der Herbitzheimer Barbarakirche mit Dirigent Georg Becker (Foto: Wolfgang Degott)





Der Gemischte Chor GV Herbitzheim mit seinem Dirigenten Erwin Lück beim Adventssingen zu Gunsten der Aktion »Hilf mit!« (Foto: Wolfgang Degott)

Trost und Hoffnung in schwierigen Zeiten

Beeindruckende Beiträge waren beim Benefizkonzert des Sängerkreises Blies zugunsten von »Hilf mit!« in Herbitzheim zu hören.

Ausgewogene Literatur, sowohl liturgisch als auch weltlich, boten vier Chöre und ein Instrumentalensemble beim Konzert des Sängerkreises Blies. Die Herbitzheimer St. Barbara-Kirche war sehr gut gefüllt. Dem Publikum bot man ein abwechslungsreiches Repertoire. 37 Lieder und Instrumentalstücke wurden aufgeführt. Am Ende kamen auch 1580,10 Euro Spenden für die Aktion »Hilf-Mit!« der Saarbrücker Zeitung zusammen. Sängerkreis-Vorsitzender Sigg Schmidt konnte unter den Ehrengästen auch den »Hausherren«, Pfarrer Krystian Scheliga, und den Vorsitzenden des Kreis-Chorverbandes Westpfalz-Blies, Roland Heitmann, begrüßen.

Das musikalische Entrée besorgte das Blockflötenquartett des MGV Niedergailbach. Mit seiner Leiterin Anne Detzler spielten die sieben Musikanten die »Ecclesiastische Sinfonia« von Adriano Banchieri, einem italienischen Komponisten aus dem 17. Jahrhundert. Innerhalb ihres »Blocks« kam auch das barocke Musikstück »Sarabande«, das Georg Friedrich Händel als einen Tanz aus seiner vierten Suite in d-Moll geschrieben hatte, zur Aufführung.

Mit dem Lied »St. Barbara« zog der Rubenheimer Bliesknappenchor in das Rund des Gotteshauses. Erstmals bei einem Kreis-Chorkonzert dabei, hatte sich Chorleiter Georg Becker mit seinen Choristen auch eine Uraufführung ausgesucht. Premiere vor Publikum feierte die Komposition »Heilige Barbara« von

Max Welker und Hanns Sennes. Das Bergmannslied, bekannt als das Steigerlied, beendete den Auftritt, wobei das Chormitglied Hans Wannemacher die vierte Strophe getextet hatte.

»Lasst uns Brücken bauen«, die deutsche Version des bekannten Traditional »When Israel was in Egyptland« oder »Let my people go« traf den Nerv der Zeit und die Wünsche der Menschen. Dirigiert von der Kreis-Chorleiterin Marliese Maurer-Hurth, die gemeinsam mit Kreis-Chorleiter Norbert Oberinger das Motto des Konzertes »Geistliches Abendlob« ausgesucht hatte, sang der Männerchor des Gesangsvereins Concordia Webenheim unter anderem folgende Textzeile: »Hoffnung, Frieden in diesen Tagen, für alle Zeit, ja, Frieden für die Welt«.

Das geistliche Lied »Laudate omnes gentes« (Lob singt ihr Völker alle), das für Taizé komponiert wurde, war das Opening des einzigen Gemischten Chores des Abends, des Gesangsvereins Herbitzheim. Mit seinem Dirigenten Erwin Lück hatte er sich aber auch das Spiritual »Hallelujah – Um die Welt geht unser Lied« von Willy Trapp in die Liedermappe gelegt.

Den Griff in die neue Musik tat der Chor mit Clemens Bittlingers Segenslied »Sei behütet auf deinen Wegen«. Norbert Oberinger führte den Männerchor des Sängerkreises Blies in den Altarraum des Sakralbaus. Der trug unter anderem »Abendfrieden« von Rudolf Desch vor. Zweimal, mit »Herr, unser Gott« und »Im Abendbrot«, war der Komponist Jakob Christ vertreten. Zum Nachdenken regte die Komposition »Von guten Mächten wunderbar geborgen« an. Dessen Text schrieb der bedeutende evangelische Theologe Dietrich Bonhoeffer 1944 in einem Berliner Gestapo-Keller.

Zwei Veranstaltungen des Gesangsvereins Herbitzheim an einem Tag: Adventssingen »Hilf mit!« und »Gemeinsam Singen«

Zwei geschmückte Garagen und ein Zelt waren für die Gäste bereit, der Gemischte Chor mit ihrem Dirigenten Erwin Lück und das Blockflötenquartett des MGV Niedergailbach mit seiner Leiterin Anne Detzler unterhielten sie. Beide waren die Akteure beim Adventssingen des Gesangsvereins Herbitzheim zu Gunsten der Aktion »Hilf mit!« der Saarbrücker Zeitung. Zusammengekommen waren am Ende 320 Euro. Im musikalischen Angebot des Chors unter der Leitung von Erwin Lück befanden sich unter anderem »Macht hoch die Tür, die Tor macht weit« und »Tochter Zion«, das gemeinsam mit den Gästen gesungen wurde. Das Instrumentalensemble hatten aus dem Weihnachtssingbuch von Adolf Lohmann unter anderem »Die Verkündigung« und »Die Herbergsuche« mitgebracht. »Gemeinsam singen gegen Einsamkeit« hieß die deutschlandweite Aktion des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, das in den frühen Abend eingebaut wurde. Vorsitzender Sigg Schmidt betonte, dass gemeinsames Singen das Herz im gleichen Takt schlagen lasse und sei damit eine kraftvolle Möglichkeit auf die Thematik Einsamkeit aufmerksam zu machen. Gemeinsam wurden dann auch bekannte Winter- und Weihnachtslieder gesungen. Die vorgegebenen Liedertexte des Ministeriums, beispielsweise »Leise rieselt der Schnee« oder »Schneeflöckchen, Weißröckchen« halfen dabei mit. Schmidt informierte darüber, dass auch im Chor neue Sängerrinnen und Sänger willkommen seien – somit kann auch die Einsamkeit überwunden werden. Die Chorproben fanden freitags ab 19.30 Uhr im Vereinsraum in der alten Schule statt ■

Kreischorverband Nordwestpfalz

www.kcv-nordwestpfalz.de/
Pressereferent: Dr. Ulrich Diemer
Schorlenberger Straße 26
67677 Enkenbach-Alsenborn
Tel. (063 03) 92 53 40
ulrich.diemer@t-online.de

Abwechslungsreicher Liederabend zum 140-jährigen Bestehen des Gesangsvereins Erzenhausen

Vielseitig und kurzweilig war der Liederabend des GV Erzenhausen am 4. Novem-

ber im Sängerkreis. Die Gastchöre aus Schopp, Kottweiler-Schwanden, Rodenbach und Weilerbach erfreuten zusammen mit den Gastgebern das Publikum. Dazu gab es auch eine Premiere, denn zwei tolle Stimmen traten erstmals als Gesangsduo auf. Klaus Urschel führte amüsant durch den Abend. Aber der Reihe nach:

Nach langer pandemiebedingter Veranstaltungspause war gleich zu Beginn der Liedtitel Programm: »Hurra, wir leben noch!«, stellte der Stammchor des Gesangsvereins Erzenhausen schwungvoll fest, bevor Christine Koch vom Chorverband verdiente Ehrungen vornahm:

Leni und Harry Gödtel (je 60 Jahre aktiv), Else Müller (25 Jahre) und Marco Bäcker (25 Jahre).

Ein schönes voluminöses Klangerlebnis boten zwei Auftritte der Chöre aus Erzenhausen und Weilerbach gemeinsam mit Danyel Gérards »Butterfly« und »Über sieben Brücken«. Die beiden befreundeten Vereine verbindet nicht nur die gleiche Dirigentin (Carina Würth), sondern auch seit langem eine gute Nachbarschaft. Daher ist angedacht, die Zusammenarbeit zukünftig weiter auszubauen.

Der Stammchor des Sängerbunds Weilerbach ging mit »Seemann« und »La Paloma« auf große Fahrt, ehe Melanie Rheinheimer (Sopran) und Ralf Schön (Tenor) mit dem melancholischen »Ach, ich hab in meinem Herzen« den ersten solistischen Glanzpunkt setzten.

Gefallen fand das Publikum an allen Vorträgen. Anspruchsvolle Chorliteratur hatte »Gut gemischt Kottweiler-Schwanden« unter der fachkundigen Leitung von Desirée Kohl im Gepäck. »Wunder geschehn« von Nena und »Angels« von Robbie Williams sind bei Chorveranstaltungen eine Rarität. Die Formation »Next Generation« des GV Rodenbach (Leitung Michael Fischer) bot bei »Sloop John B« auch was für's Auge und den Wellermann (Solo: Marc Fischer) begleitete Larissa Biehl mit Trommelschlägen.

Auch das zweite Duett unseres neuen musikalischen »Traumpaars« begeisterte die Zuhörer: »Je t'aime mon amour«. Der Moderator ist sich sicher: »Das war bestimmt nicht das letzte Mal...«

»HasteTöne« aus Weilerbach sorgte mit Abbas »Money, money, money« für Partystimmung ebenso wie die »Happy Voices« Erzenhausen mit dem kraftvollen »Super trouper«. Bei beiden Chören sorgte Andreas Schröder am Cajon für den mitreißenden Beat.

Im Kontrast dazu standen die Liedvorträge des MGV Schopp unter der Leitung von Walter Rusch. Hier wurde klassische Männerchorliteratur zu Gehör gebracht und mit weiblicher Verstärkung sogar

eine Tanzeinlage geboten. Unter anderem erklang ein Potpourri aus »Schwarzwaldmädel« und der verträumte Titel der Comedian Harmonists »Irgendwo auf der Welt gibt's ein kleines bisschen Glück«. Glückselig waren auch alle, als der Abend mit dem »Banana boat song« von Harry Belafonte schwungvoll ausklang. (Carina Würth)

Stimmungsvolles Adventskonzert in Kreimbach-Kaulbach

Am 3. Dezember veranstaltete der Frauenchor Kreimbach-Kaulbach in der Ev. Kirche ein stimmungsvolles Adventskonzert.

Auf die launige Begrüßung in Saarländisch-Pfälzer Mundart von Katja Schneider-Montag und Constanze Walter folgte die Aufforderung der Gastgeber: »Tranemusque Bethlehem – Lasst uns nach Bethlehem gehen«.

Der Männergesangsverein Kreimbach-Kaulbach unter der Leitung von Burkhard Quint bot überwiegend traditionelle Chorliteratur mit kräftigen Stimmen dar, ergänzt durch ein moderneres Lied der Schürzenjäger: »A Weihnacht wie's früher war«.

Der Gesangsverein Alsenborn präsentierte bei »Lobt den Herrn der Welt« glockenklare, strahlende Soprane und brachte mit »O happy day« (Solo des Dirigenten Harald Kronibus) die Kirchenbesucher in Stimmung.

Feine, leisere Klänge brachten der Frauenchor Schrollbach und der Gemischte Chor Schrollbach-Rehweiler (beide unter der Leitung von Winfried Stoffel) zu Gehör: »Ave-Glöckchen, Aba heidschi bumbeidschi« und »Advent ist ein Leuchten«.

Pfarrer Mathias Müller trug Gedanken zum Advent vor; Astrid Bretschneider sprach die Schluss- und Dankesworte. Alle mitwirkenden Chöre erhielten reichlich Applaus, sodass auch so manche Zugabe erklang. Mit dem Potpourri »Swinging christmas« und dem jazzigen »Jingle bell rock« klang der schöne Abend voll begeisternder Chormusik aus, bevor der gastgebende Frauenchor mit seiner Dirigentin Carina Würth mit dem afrikanischen »Siyahamba« schwungvoll den Schlusspunkt setzte. (Carina Würth)

Volles Haus und Superstimmung im »Hotel Mama«

Einen tollen Erfolg feierte der Sängerbund Weilerbach am 13. und 14. Oktober mit seinem zweiten Musical »Hotel Mama« im Sängerkreis Erzenhausen.

Wie schon vor fünf Jahren steuerte der Musikverein Kollweiler unter der Lei-

tung von Karlheinz Reißmann schwung- und klangvolle Bläsermusik bei, die die Zuschauer schnell mitriss. Nicht nur bei Wolfgang Petrys »Wahnsinn« und Rex Gildos Partyschlager »Fiesta Mexicana« sang und klatschte im Nu der ganze Saal. Auch die Lieder der beiden Chöre von »Butterfly« bis ABBA's »Money, money, money« samt temperamentvoller Dirigentin begeisterten das Publikum. Andreas Schröder am Cajon und Hermann Kennel am E-Piano ergänzten die Solisten und Chöre musikalisch gekonnt. Klaus Zimmermann setzte alles meisterlich ins richtige Licht und sorgte für den guten Ton.

Aber nicht nur die Musiker, auch die Akteure auf und hinter der Bühne (Andrea Gödtel als Stimme aus dem Radio und Petra Nicholson als Souffleuse) hatten eine Sternstunde: Komödiantische und musikalische Glanzpunkte sorgten im kurzweiligen Wechsel für beste Unterhaltung. Das komplette Laienschauspielensemble konnte mit starker Bühnenpräsenz und ausdrucksvollem Spiel überzeugen. Das tolle Bühnenbild zauberten Rita und Walter Schick.

Einfach köstlich, wie die Mutter (Gabi Braun-Hettesheimer) ihren fast 40-jährigen Bubi (Michael Fischer) beglückt. Dessen Mimik spricht Bände, wenn er wiederholt zwangsgeküsst und an den mütterlichen Busen gedrückt wird. Wie nebenbei bringt der erstklassige Entertainer auch als Stimmungssänger den Saal zum Beben.

Genauso meisterlich tritt der Vater (Ralf Schön) auf, nicht nur, wenn er den total betrunkenen Reedereierben Otto Gluckenbiehl mimt. Auch er kann mit Elvis' »Memories« musikalische Glanzpunkte setzen.

Das nächste Highlight – musikalisch, optisch und urkomisch – sind die drei Heiratskandidatinnen, die sich auf die Kontaktanzeige melden, allesamt recht merkwürdige Gestalten: Melanie Rheinheimer hat bei ihrem Schauspieldebüt als »echte Tranfunsel Poldi Besenstil« die Lacher auf ihrer Seite, als sie im unmöglichen Outfit als Superhausfrau mit Eizellen im Gepäck Anschauungsunterricht über künstliche Befruchtung erteilt. Die Kreuzfahrtdirektorin (Elisabeth Hagspiel) konstatiert schlagfertig: »So genau wollen merr's gar net wisse!« ... Johanna von Koczians »Das bisschen Haushalt« ergänzt die ganze Szene perfekt.

Die forsche Bankerin Victoria Domina MoneyMaker (Sandra Keller) lässt von Anfang an keinen Zweifel daran, »wer die Hosen an hat« und was sie von dem Reedereierben will: »Geld ist meine Welt!« Die Dritte im Bunde, die Revue-tänzerin Suleika Fatima Morgana aus



Ausschnitte aus dem Musical »Hotel Mama« im Sängenheim Erzenhausen (Fotos: P. Baumgärtner)

Lauterecke-Grumbach (Carina Würth), ist »net grad hell uff die Platt«, das merkt man gleich. Der 70-iger-Jahre Hit »Dschingis Khan« heizt die Stimmung an und es geht weiter Schlag auf Schlag:

Alle drei werden auf ein Kreuzfahrtschiff eingeladen, wo der Erbe sich für Eine entscheiden soll. Vorher bewerben sich alle drei Damen mit einem Auftritt beim Galaabend der Reise. Aus der »alde Greet« Poldi Besenstil wird die Sängerin Polly Broomstick, dazu trägt die 9-jährige Helena Weidig ein Schild mit der Übersetzung auf die Bühne. So ist gefühlt auch ihr Opa, unser langjähriger Tenor und Plakatgestalter Manfred Weidig, der leider Ende Mai verstarb, in unseren Herzen mit dabei.

In Gestalt von Mrs. MoneyMaker erscheint eine waschechte Domina samt heißem Kostüm auf der Bühne. Mit Trude Herrs Oldie »Ich will keine Schokolade, ich will lieber einen Mann« brilliert Sandra Keller bei ihrer solistischen Premiere in meisterlicher Manier und versetzt Bubi Hugo-Detlef in Angst und Schrecken...

Schließlich schwebt die Chorleiterin als vollverschleierte Bauchtänzerin auf die Bühne... und heizt mit verführerisch rasselndem Münzgürtel den Männern im Saal ordentlich ein. Mit ihren Bewegungen die Musik von Stolz »Salome« unterstreichend, tanzt sie mit schlangenhafter Geschmeidigkeit. Bei der »Zuckerpuppe aus der Bauchtanz-

ein. Rein zufällig braucht der Enkel eine Bleibe und zieht schließlich bei Oma ein, die dann am Ende doch wieder ein Opfer zum Beglücken gefunden hat...

Mit »Mama Loo« und »YMCA« naht das Finale. Nach standing ovations wird die stürmisch geforderte weitere Zugabe prompt geliefert. Mit »Schenk mir heut Nacht dein ganzes Herz« setzen Michael Fischer und Carina Würth als romantisches »Liebespaar« den Schlusspunkt. Ein wunderbares, unvergessliches Wochenende, das W. Gilla gefilmt hat ■ (C. Würth/A. Gödtel)

Kreischorverband SüdPfalz

www.kreischorverband-suedpfalz.de
Pressereferent:
diese Stelle ist vorläufig nicht besetzt

Erhard Leibeck wird 95

Am Rosenmontag, den 12. 2. 24 stattete die Vorstandschaft des MGV Liederkranz-Schaidt dem wohl ältesten Sänger der Vereinsgeschichte Erhard Leibeck, einen Besuch ab und gratulierte ihm zu seinem 95. Geburtstag.

Im Namen seiner Sangeskollegen wurden die besten Glückwünsche überbracht mit der Hoffnung, soweit es ihm seine Gesundheit erlaubt, weiterhin noch lange die Chorproben und Auftritte wahrzunehmen. Hervorzuheben ist, daß Erhard, der im zweiten Tenor singt, so gut wie nie fehlt und immer pünktlich bei den Chorproben und öffentlichen Auftritten unseres Vereins anwesend ist. Ebenso singt er schon über 55 Jahre im Chor und würde im Jahr 2026 seine 60 Sängerjahre erreichen ■ (Helmut Martin)

Erhard Leibeck (2.von links) empfängt die Vorstandschaft Liederkranz Schaidt (Foto: W. Guckert)



Ehrungen unserer Jubilare vom 1. Juli bis 31. Dezember 2023

KCV NordPfalz

Singen im Chor

70 Jahre: Edmund Müller (Studernheim) – Ortwin Wendel, Bertram Magez und Norbert Messer (Sausenheim) – Hans Diehl (Flomersheim) – **65 Jahre:** Günter Stüber (Sausenheim) – Klaus Noll (Carlsberg) – **60 Jahre:** Hubert Graber (Sausenheim) – **50 Jahre:** Otto Tremmel (Sausenheim) – Willi Schäfer (Heßheim) – **40 Jahre:** Reinhold Fruth (Heßheim) – Rainer Bauer (Flomersheim)
Chorleitungsjahre
20 Jahre: Anke Janetzka ■

KCV NordwestPfalz

Singen im Chor

70 Jahre: Leo Blauth und Dieter Andes (Siegelbach) – **65 Jahre:** Horst Zimmermann (Siegelbach) – **60 Jahre:** Harry Göttel, Leni Göttel (alle Erzenhausen) – Günter Weidemeier (Imweiler) – Robert Bachmann und Ortwin Zapp (Baalborn) – Helmut Unnold (Krickenbach) – Adolf Krehbiel (Neukirchen-Mehlingen) – Gerhard Schimmel (Otterbach) – Karin Lenhardt (Elschbach) – Karl Baus (Winnweiler) – **50 Jahre:** Hans Rheinheimer (Siegelbach) – Rainer Krapf (Erzenhausen) – Wilfried Lesoine, Günter Rahm und Klaus-Peter Eichberger (alle Baalborn) – Hans Schickert (Kreimbach-Kaulbach) – Ruth Schäfer (Winnweiler) – Regina Horbach, Elena Kalweit, Thomas Wendland und Trudel Bier (alle Mandolinenorchester Gumbseweiler) – **40 Jahre:** Walter Kirch (Siegelbach) – Heinrich Huber und Friedrich Beilmann (Donnersberg) – Helmut Rahm und Hans Herzog (Baalborn) – Edeltraud Haber (Hochstein) – Martin Straßer (Queidersbach) – Gitta Krefta-Gundacker (Schopp) – Ottmar Schreiber und Christel Andres (Winnweiler) – Sandra Kalweit und Ute Steinhauser (Mandolinenorchester Gumbseweiler)
Chorleitungsjahre
60 Jahre: Werner Lill (Steinwenden) – Winfried Stoffel (Rehweiler) –

Friedrich De Hooge und Kurt Lied (Dansenberg) – **50 Jahre:** Jürgen Knecht (Mehlingen) – **40 Jahre:** Dirigentin Susanne Linn (Gumbseweiler) ■

KCV SüdPfalz

Singen im Chor

70 Jahre: Rudolf Stein und Rudi Schmadel (Godramstein) – Günter Föhr (Freisbach) – Theo Ziegler (Essingen) – **65 Jahre:** Walter Weidmann (Weyher) – **60 Jahre:** Georg Humbert und Karl Hünerfauth (Zeiskam) – Margot Vonnieda (Freisbach) – Hans Conrad (Ingenheim) – Ilse Schäffer (Lustadt) – Klaus Thomas und Norbert Merkel (Essingen) – Edgar Goeller (Lingenfeld) – Werner Schimpf und Walter Schimpf (Niederrotterbach) – Werner Glinsböckel (Weyher) – **50 Jahre:** Margot Wacker (Oberrotterbach) – Peter Humbert, Helga Doser, Christa Humbert, Liesel Humbert, Thea Humbert, Irmgard Jung, Ursula Mees, Thea Sinn, Hildtraud Weiß und Heidi Sinn (alle Zeiskam) – Herbert Hauck (Ingenheim) – Rosemarie Schmitt (Lustadt) – Kurt Hoffmann (Klingenmünster) – Rudi Doppler (Essingen) – Brigitte Bohl (Insheim) – Christel Weiskopf (Edenkoben) – Rosel Diehlmann und Elisabeth Lang (Niederrotterbach) – **40 Jahre:** Gerhard Stein und Hermann Rübhel (Godramstein) – Bernd Wisser (Ingenheim) – Doris Becker, Erika Bier, Resel Blau, Eleonore Emnet, Herta Holzhäuser, Marliese Roth und Elisabeth Seither (alle Lustadt) – Dieter Schwarzkopf und Ralf Metzger (Ramberg) – Inge Hummel, Elke Keule, Ulrike Keule und Wolfgang Keule (alle Klingenmünster) – Klaus Löbs und Hermann Kölsch (Essingen) – Rita Deubig, Friederike Doppler, Gerda Hardt, Annette Kienle, Maria Leuthner, Hildegard Ackermann, Renate Ackermann, Elfriede Blumenschein, Renate Bopp, Maria Cherie, Ursula Ritter, Emilie Scholl und Gisela Zuber (alle Lingenfeld) – Hans-Werner Herrmann und Christian Gröner (Weyher) ■

KCV Südliche RheinPfalz

Singen im Chor

75 Jahre: Hans Kauter (Wörth) – **70 Jahre:** Werner Leibig (Schifferstadt) – Wolfgang Geißer und Franz Graf (Wörth) – Alfred Mees (Zeiskam) – Helmut Hammer (Schifferstadt) – Ewald Betsch und Ernst Niederer (Hagenbach) – **60 Jahre:** Albert Kauther (Mechtersheim) – Dieter Humbert, Willi Humbert und Werner Reiß (Zeiskam) – Karl Walter (Schifferstadt) – Gerhard Biegard und Franz Makiola (Dudenhofen) – Herbert Gehrlein (Maximiliansau) – Rudi Ackermann (Hagenbach) – **65 Jahre:** Walter Günther, Karlheinz Humbert, Roland Humbert, Willi Köhler und Dieter Zill (alle Zeiskam) – **50 Jahre:** Klaus Koch und Gerfried Heilmann (Mechtersheim) – Werner Krebs (Zeiskam) – Michael Lenhard (Schifferstadt) – Michael Kießler (Waldsee) – Thomas Hooch (Wörth) – Hans Schneider (Schifferstadt) – Michael Werling (Jockgrim) – Walter Pfaff (Maximiliansau) – Helmut Schreiner (Schifferstadt) – Günther Jäger (Wörth) – Ursula Hoffmann (Rülzheim) – **40 Jahre:** Britta Hammer, Edmund Heid und Markus Hoffmann (alle Neupotz) – Eric Moser, Uwe Doll und Gerd Müller (alle Mechtersheim) – Peter-Josef Breuer und Rainer Leckinger (Schifferstadt) – Michael Grünwald (Waldsee) – Brigitte Seiz, Barbara Zickgraf-Pahl, Angelika Benz-Birck und Elke Daub (alle Lingenfeld) – Martina Weinacht (Schifferstadt) – Albert Eck, Albrecht Jöckle und Bernhard Myszkowski (Hagenbach) – Elvira Langenberg und Kerstin Hoffmann (Rülzheim) – Rudi Roth ■

KCV VorderPfalz

Singen im Chor

70 Jahre: Gunther Herrle (Oggersheim) – **60 Jahre:** Karl Heinz Fischer (LU-Rheingönheim) – Robert Lutz (Geinsheim) – Karl-Heinz Niederaus und Günter Vollweiler (Hassloch) – Clemens Kaub (Königsbach)

Fortsetzung auf Seite 23

Unser Chorleiter*innen-Metronom



Ton & Takt: Nadia Lyons



Geboren bin ich in Taschkent im jetzigen Usbekistan in einer Musikerfamilie. Meinen ersten Musikunterricht gab es bereits sehr früh, auf jeden Fall kann ich mich nicht an die Zeit erinnern, als ich noch keine Noten lesen konnte.

Mit sechs Jahren ging ich in die »Schule für musikalisch begabte Kinder« in Taschkent. Weitere Stationen war Studium an den Hochschulen für Musik in Moskau und Nowosibirsk, noch während des Studiums begann ich eine Lehrtätigkeit am College für Kultur und Kunst.

Nach dem Umzug nach Deutschland 1999 absolvierte ich aufbauend zum Studium eine Chorleiterausbildung beim Chorverband der Pfalz.

Seitdem leite ich Chöre verschiedener Stilrichtungen im Großraum Speyer und trete gelegentlich als Pianistin solistisch und mit kleinen Ensembles auf.

Aktuell leite ich folgende Chöre: »Rainbow«, den Pop und Jazz-Chor der Chorgemeinschaft Speyer e. V., »Young Voices« von »MGV 1867 Altrip«, »Singen-Tanzen-Theater« Jugendchor »Vocalletta« in Rödersheim, Kath.Kirchenchor St. Leo in Rödersheim
Mein »jüngster« Chor ist »AlBaTenSo« von GV Minderslachen 1876 e. V.

Kontakt:
nodialyons@web.de

- **An welches Kinderlied erinnern Sie sich besonders?**
Abendsegen aus »Hänsel und Gretel«
- **Was war Ihr liebstes Fach in der Schule?**
Mathematik und Musik
- **Warum wurden Sie Chorleiterin?**
Um mit vielen Menschen zu musizieren
- **Wo singen Sie am liebsten?**
Mir gefällt sehr die Akustik in Kirchen
- **Welches ist Ihr Lieblingschorwerk?**
Messe h-Moll von J.S. Bach
- **Welchen Musiker/Komponisten aus neuer oder vergangener Zeit würden Sie gerne auf ein Glas Wein einladen?**
Sergei Rachmaninow
- **Welchen Ratschlag würden Sie jungen Kolleg*innen geben?**
Sich der Individualität eines jeden Chores bewusst zu werden und dies zu fördern
- **Haben Sie einen Buch- oder Filmtipp für uns?**
»Obendrüber, da schneit es«
- **Ihr bevorzugtes Rezept gegen schlechte Laune?**
Chorproben sind für mich die besten Stimmungsaufheller
- **Wie und wo machen Sie am liebsten Urlaub?**
In meinem Garten in Gesellschaft meiner Familie und meinen Freunden, bei meinen Tieren und Pflanzen
- **Welches Stück hätten Sie gerne komponiert?**
»Vocalise« von Sergei Rachmaninow
- **Welchen Musikstil mögen Sie überhaupt nicht?**
In jedem Bereich gibt es gute und schlechte Stücke
- **Was ist Ihr Hausmittel gegen Heiserkeit?**
Schweigen
- **Welches Instrument würden Sie gerne noch spielen können?**
E-Bass und Bandoneon
- **Bei welchem Projekt werden Sie demnächst den Takt angeben?**
Ganz verschiedene wie »Musik der 2000-er«, »Filmmusik«, »Halloween«, klassische Messe
- **Ein Leben ohne Gesang wäre für Sie ...**
Viel zu still und langweilig und sicherlich auch unglücklicher

Hans Georg Fetzter (Kirchheim) –
65 Jahre: Roland Braun (Königsbach) –
50 Jahre: Gerhard Vorstoffel (Elmstein) – Agnes Langohr (Ludwigshafen) – Manfred Ohnesorg (Ruchheim) – Martin Haigis, Gerhard Joa und Volker Sturm (Geinsheim) – Waldemar Sauter (Königsbach) – Horst Becht und Falko Wagner (Kirchheim) – Annemarie Staubitz und Petra Fürwitt (Altrip) – **40 Jahre:** Berthold Münch und Klaus Zimmermann (Elmstein) – Hermann Bappert, Manfred Müller und Rainer Scholz (Ludwigshafen) – Hans-Jürgen Orth und Günter Sattel (Oggersheim) – Matthias Kaster (Kirchheim) – Jürgen Grumer (Friesenheim)
Chorleitungsjahre
20 Jahre: Walter Zipp (Frankenthal) – **50 Jahre:** Klaus Schmitt (Sausenheim) ■

heim) – Klaus Umla (Leimen) – **70 Jahre:** Toni Frangart, Horst Schöndorf und Sigmund Weber (alle Peppenkum) – Arnold Allspach und Otto Huber (Rieschweiler) – Karl-August Matheis, Reinhard Schwarz und Norbert Stilb (Leimen) – Hans Koch (Hengsberg) – **65 Jahre:** Karl-Heinz Deßloch und Werner Riedinger (Bierbach) – Herbert Reeber (Leimen) – **60 Jahre:** Manfred Wack (Peppenkum) – Herbert Sebold (Rieschweiler) – Emil Burkhardt, Hans Geschwind und Werner Frary (Bruchweiler) – Werner Rattmann und Benno Schwarz (Leimen) – Marcel Strauß (Bierbach) – **50 Jahre:** Gilbert Zäh (Peppenkum) – Edith Burkard und Bernhard Neuberger (Leimen) – Hermann Kuntz (Hengsberg) – **40 Jahre:** Hans-Jürgen Sandmeier und Walter Vogelgesang (Peppenkum) – Karl-Heinz Schaaff (Rieschweiler) – Wilhelm Wirth (Rimschweiler) – Franz-Josef Schuler (Bierbach) – Thomas Zwick und Diana Häußler (Bruchweiler) – Manfred Krajnak und Konrad Proß (Leimen)

Chorleitungsjahre
40 Jahre: Edith Burkhard (Leimen) – **25 Jahre:** Berthold Westrich (Rimschweiler) ■

Vorstandsehrungen 2023

Ehrenbriefe 2023
Willi Matz (Lustadt) – Gerold Magin (Mutterstadt) – Albrecht Schneider (Kappeln) – Willi Matz (Lustadt) – Roland Haag (Schwegenheim) – Dieter Mahr (Schifferstadt) – Peter Würtz (Schifferstadt)

Ehrenteller 2023
Rudolf Sinn (Lustadt) – Heinz Schunck (Webenheim) – Werner Mauer (Imweiler) – Karl-Heinz Schaaff (Riesweiler) – Dietmar Kraus (Clausen) – Inge Kremp (Walsheim) ■

KCV WestPfalz-Blies

Singen im Chor

75 Jahre: Wilfried Schwartz (Weben-

GLÜCK IST:
„DAS LEBEN FEIERN.“

DAS JAHRES LOS
der Glücksspirale.
52 WOCHEN.
52 CHANCEN.

Jeden Samstag die Chance auf
10.000€
monatlich, 20 Jahre lang.*

GlücksSpirale
VON LOTTO

LOTTO
Rheinland-Pfalz

Anbieter gem. §9 Abs. 8 GlüStV 2021. Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Nähere Informationen unter www.buwei.de. Hotline der BzGA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).

Termine · Veranstaltungen

Chorverband der Pfalz



13. April 2024, 9.45–17.10 Uhr
Workshop »Die eigene Stimme«
Qualifizierung für Chorsänger*innen
Referent: Mario Siry
Tagungshaus Maria Rie
Rosenbergstraße 22
67714 Waldfishbach-Burgalben

»Ausgebucht!«

Der **Kreischorverband Süd-Pfalz** wird in diesem Jahr **75 Jahre** alt. Dieses Jubiläum soll mit den Vereinen des Kreischorverbandes am **21. April 2024, 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Hochstadt gefeiert werden.

4. Mai 2024, 9.45–17.10 Uhr
Workshop »Stimmbildungsseminar«
Qualifizierung für Chorsänger*innen
Referenten: Christoph Haßler,
Sonja Doniat, Christian Dahm
Tagungshaus Maria Rosenberg
Rosenbergstraße 22
67714 Waldfishbach-Burgalben

Sonstige



26. – 29. September 2024
Messe chor.com 2024
Forum, Fachkongress und Branchentreff für Chormusik
Hannover Congress Centrum
Theodor-Heuss-Platz 1-3
30175 Hannover
Weitere Informationen und Anmeldung unter: chor.com



29. Mai – 1. Juni 2025
Deutsches Chorfest in Nürnberg
Anmeldungen für Chöre und Ensembles sind ab April 2024 möglich. Das vollständige Programm erscheint zeitnah zum Chorfest im Frühjahr 2025. Weitere Infos unter www.chorfest.de



Sonntagsgalerie auf SWR 4
SWR 4 RP, 18 – 22 Uhr

In dieser 4-stündigen Sendung bringt der SWR u. a. Beiträge aus dem Kulturleben in Rheinland-Pfalz, mit Studiogästen, Mundartbeiträgen und Reportagen. Natürlich werden in dieser Zeit auch Heimatmusikanten (Chöre, Orchester und Solisten) zu hören sein.



ImTakt – Das Chor Radio
Ein Radio-Sender, der Chormusik aller Genres von Laienchören überwiegend aus Deutschland spielt!
Zu hören unter:
IMTAKT von laut.fm – ImTakt - Das Chor Radio
Der Sender ruft außerdem alle Gesangsvereine und Chöre auf, Chor-CDs einzuschicken (Studio- und auch Live-Aufnahmen) an: radio@laut.fm



© pexels/Leeloo thefirst

Anschriften

Geschäftsstelle
des Chorverbandes der Pfalz
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen
Tel. (0 63 47) 98 28 34
info@chorverband-der-pfalz.de

Präsident und Verbandschorleiter
für Erwachsenen-Chöre
Wolf-Rüdiger Schreiweis
19, rue Principale
F-57230 Liederschiedt
Tel. +49 (0) 160 99 77 27 27
schreiweis@chorverband-der-pfalz.de

Verbandschorleiterin
für Kinder- und Jugendchöre
Angelika Rübel
Mühlstr. 5
66909 Quirnbach
Tel. (0 63 83) 53 97
ruebel@chorverband-der-pfalz.de

Chorverband im Internet

Chorverband der Pfalz
www.chorverband-der-pfalz.de

Deutscher Chorverband
www.deutscher-chorverband.de



Termine kurzfristig
und aktuell
oder Terminänderungen
immer unter
www.chorverband-der-pfalz.de